

Kolloquium Wissensinfrastruktur

„Wissenschaftliche Zitationsstile“

Anwendungsgebiete
und aktuelle Problemfelder
aus Sicht des Supports Literaturverwaltung der UB

Kolloquium Wissensinfrastruktur

*Was haben
wissenschaftliche Zitationsstile
mit der Bibliothek zu tun?*

Kolloquium Wissensinfrastruktur

Eine ganze Menge...

Kolloquium Wissensinfrastruktur

*Das Zitationswesen ist ein
Thema, das an der
gemeinsamen Schnittstelle
zwischen Bibliothek und
Wissenschaft angesiedelt ist*

Kolloquium Wissensinfrastruktur

*Die Berührungspunkte zur
Bibliothek sind vielfältig...*

Literaturverweise als Schnittstellenthema zwischen Wissenschaft und Bibliothek:

- Kurze Einführung: Was ist der Sinn von Zitationsstilen
- Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen:
 - Das Zitieren mit Stil:
 - Den eigenen Stil finden
 - Die Regeln des Stils genau beachten
 - Automatisierungen nutzen
 - Zitationen lesen und verarbeiten:
 - Literaturverweise in Verzeichnissen lesen können
 - Literaturverzeichnisse automatisiert konvertieren
- Zusammenfassung und Fragen

Kurze Einführung ins Zitierwesen

*Kurze Einführung: Was ist der Sinn
von Zitationsstilen*

Kurze Einführung ins Zitierwesen

*Zitationsstile sind
Regelwerke fürs richtige Zitieren*

Kurze Einführung ins Zitierwesen

Zitationsstile geben klare Vorgaben, wie bzw. in welcher Weise, Wissenschaftler sich in ihren eigenen Texten auf die vorangegangenen Arbeiten, die Gedanken und Worte anderer beziehen.

Kurze Einführung ins Zitierwesen



Beliebige Sprache Seiten auf Deutsch

Auf den Schultern von Riesen

Kurze Einführung ins Zitierwesen

Menschen« entgegenzuwirken.³ Das ›gesündere Leben‹ war der Grundgedanke der Lebensreformbewegung.⁴ Ihre Vertreter propagierten eine Ernährungsreform (insbesondere Verzicht auf Fleisch und Alkohol), das Tragen von ›Reformkleidung‹, die Naturheilkunde und die Freikörperkultur, mit dem Ziel, somatischen Krankheiten vorzubeugen oder sie zu heilen.⁵ Hier zeigt sich, dass die Lebensre-

- 1 Vgl. Skiera 2010, S. 83–89. Einige Autoren gehen sogar so weit, die Reformpädagogik als einen von vier Schwerpunkten der »Lebensreform im engeren Sinne« (ebd., S. 83) zuzuordnen.
- 2 Ebd.; Krabbe 1998a, S. 73.
- 3 Krabbe 1998a, S. 73.

Kurze Einführung ins Zitierwesen

Furthermore, the choice-based use of images follows the assumption that the cognitive load of picture processing is smaller than the cognitive expenditure while processing text media, which can have an indirect or direct influence on motivation, concentration, comprehension and decision-making of the respondent and therefore on the goodness of the results. New empirical examinations argue clearly for a higher validity of conjoint surveys based on picture visualisation (Brusch, Baier (2003)).

4. Application areas for the project results

The project is currently (November 2004) situated at the described stage of data collecting at the Bielefeld University. A follow-up Choice-Based Conjoint Analysis

Kurze Einführung ins Zitierwesen

, & Bengler, 2012; Haslbeck, & Bengler, 2016). Diaz et al. (2001) have already used this te
y mode awareness of Boeing 747 pilots. **Shapiro and Raymond (1989)** have also demons
tion between efficient scanning techniques and performance.

Kurze Einführung ins Zitierwesen

Reference

Adam, G. & BEA.

Boeing. (2011). <http://www.boeing.com>

Causse, M., Péron, J. (2014). Decision making in the cockpit. *Human Factors* 56(1), 29.

Dehais, F., Cauwenberg, G., & De Waard, D. (2014). Evaluation of an adaptive cockpit. *Human Factors* 56(1), 29.

Diez, M., Boehm, M. (2011). Tracking pilot in the cockpit. *11th International Conference on Human Factors in Aviation*.

Endsley, M. R., & Kaber, C. B. (2009). Human factors in automation. *Human Factors* 51(1), 1-16.

Flight Safety Foundation. (2011). <http://www.flight-safety.org>

J. De Caluwé et al.

427

- [33] N. Ohta, *Phys. Lett. B* 695 (2011) 41.
- [34] R.G. Cai, Z.L. Tuo, H.B. Zhang, Q. Su, *Phys. Rev. D* 84 (2011) 123501.
- [35] S. Basilakos, M. Plionis, J. Sola, *Phys. Rev. D* 80 (2009) 083511.
- [36] F.E.M. Costa, J.A.S. Lima, F.A. Oliveira, *Class. Quantum Gravity* 31 (4) (2014) 045004.
- [37] A. Gómez-Valent, J. Solà, S. Basilakos, *J. Cosmol. Astropart. Phys.* 1501 (2015) 004.
- [38] A. Lewis, A. Challinor, A. Lasenby, *Astrophys. J.* 538 (2000) 473.
- [39] A. Lewis, S. Bridle, *Phys. Rev. D* 66 (2002) 103511.
- [40] C.P. Ma, E. Bertschinger, *Astrophys. J.* 455 (1995) 7.
- [41] R.C. Arcuri, I. Waga, *Phys. Rev. D* 50 (1994) 2928.
- [42] R. Adam, et al., Planck Collaboration, arXiv:1502.01588 [astro-ph.CO].
- [43] N. Aghanim, et al., Planck Collaboration, arXiv:1507.02704 [astro-ph.CO].
- [44] P.A.R. Ade, et al., Planck Collaboration, arXiv:1502.01591 [astro-ph.CO].
- [45] F. Beutler, et al., *Mon. Not. R. Astron. Soc.* 416 (2011) 3017.
- [46] A.J. Ross, L. Samushia, C. Howlett, W.J. Percival, A. Burden, M. Manera, *Mon. Not. R. Astron. Soc.* 449 (1) (2015) 835.
- [47] J. Anderson, et al., BOSS Collaboration, *Mon. Not. R. Astron. Soc.* 441 (1) (2014)

Kurze Einführung ins Zitierwesen

Was ist der tiefere Sinn dieser Regeln? Warum sehen die Literaturangaben aus, wie sie aussehen? Was sind die Kriterien?

1. Gute Lesbarkeit
2. Genauigkeit der Angabe

Kurze Einführung ins Zitierwesen

Im Prinzip würde also *ein* guter durchdachter Stil genügen.

- Wären da nicht die disziplinspezifischen Gepflogenheiten und Normierungen, die sich herausgebildet haben...
- Vor allem spezifische Berufsverbände, Fachliche Wissenschaftsorganisationen und größere Zeitschriften etablieren immer neue Stile als Variationen bekannter Stile

Kurze Einführung ins Zitierwesen

Einige der bekannteren größeren Stile sind:

- *Chicago Manual of Style* (1906 University of Chicago Press)
- *Harvard / Parenthetical Referencing* (1881 Edward L. Mark)
- *APA* (American Psychological Association)
- *MLA* (Modern Language Association)

Insgesamt gibt es heute ca. **8000** häufiger verwendete Stile.

Kurze Einführung ins Zitierwesen

Da dies aber unmöglich ausreichen kann, haben zusätzlich viele Fakultäten, Arbeitseinheiten, Lehrstühle und Doktoranden eigene Stile entwickelt.

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Herausforderung 1: Den eigenen Stil finden

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Die Frage nach dem richtigen Stil stellt sich jedem unserer 20.000 Studierenden irgendwann:

- Auf welche Weise soll ich im Fachbereich X zitieren?
- Weiß mein(e) Gutachter(in) das? Kann er/sie das erklären?
- Oder gibt es konkretere Angaben als Handreichung?
- Steckt hinter diesen konkreten Angaben einer der 8000 bekannteren Stile oder ein selbst entworfener?
- Ist die Bibliothek hier Ansprechpartner, wenn ich mit den Angaben nicht weiter weiß?

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

- Diese Fragen von Studierendenseite erreichen uns in Schulungen und Beratungen der Literaturverwaltung
- Solche Fragen werden von Studierenden aber auch an die Fachreferate herangetragen.
- Nicht zuletzt verweisen die Dozenten/ die Fakultäten selbst z.T. auch an die Bibliothek
- Wir sind also *angesprochen* und somit also auch *Ansprechpartner* für dieses Thema, *wenn es der Wunsch der Dozenten* ist

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Umfrage im SS 2015 zu Empfehlungen für Studierende:

EW: k.V., aber häufiger Verweis auf [APP Papier](#)

Biologie: k.V., aber Überwiegend *Council of Science-Editors*

Gesundheitswissenschaften: k.V., aber häufig *APA*

Anglistik: *MLA*

Klinische Linguistik: *APA*

Musik: k.V., aber *APA* z.T. gebräuchlich

Psychologie: *DGPs* oder *APA*

Soziologie: k.V., aber *Harvard* gilt als wichtig

Sportwissenschaft: k.V., aber Verweis auf „[Berta Beispiel 2.0](#)“

Theologie: k.V., aber *Chicago* wird häufiger empfohlen

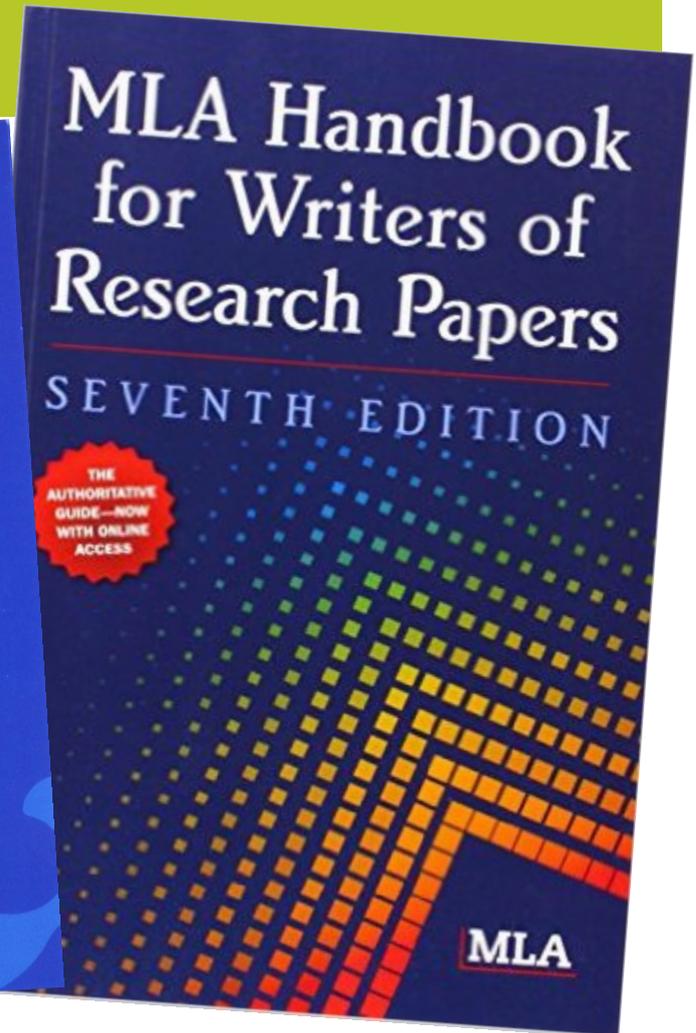
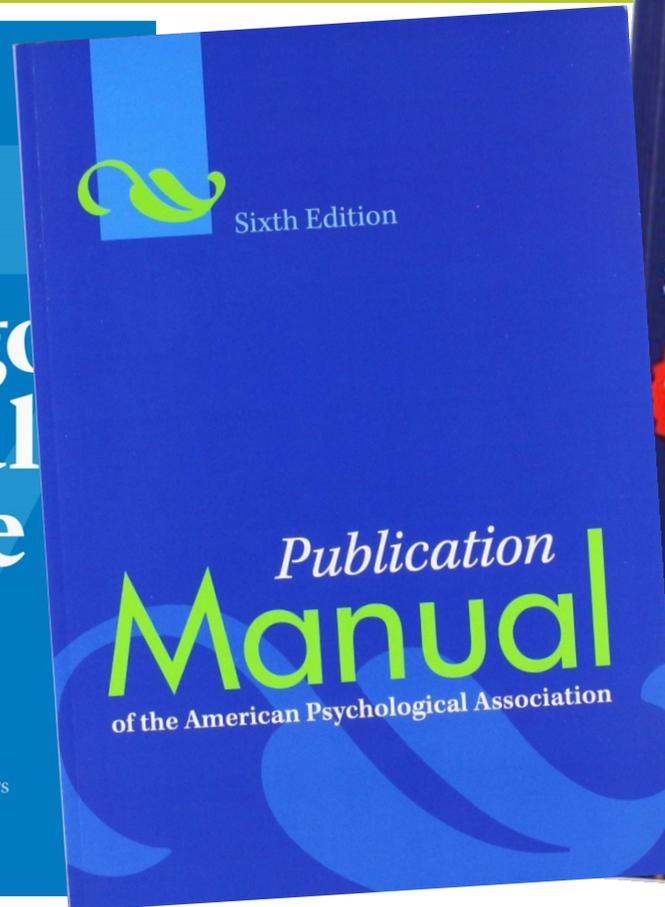
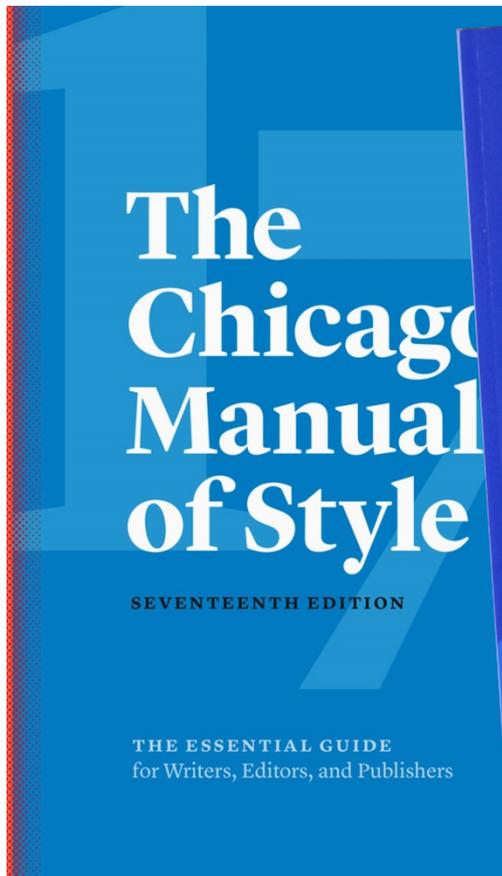
Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

- Meist stehen hinter diesen Angaben aber *keine* klaren allgemeingültigen fakultätsweiten Empfehlungen an Studierende, sondern es gibt eine Vielfalt von lehrstuhlabhängigen Gepflogenheiten oder Tradierungen (und eine Vielzahl von selbst entwickelten Regelwerken).
- Wird ein großer Stil wie APA als Norm vorgegeben hat man Glück, dafür gibt's ein Manual *und* ich kann diesen Stil in Literaturverwaltungssystemen verwenden.

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Herausforderung 2: Die Regeln des Stils einhalten

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen



Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

- Für die großen Stile gibt es Manuale
- Es gibt aber natürlich auch hilfreiche Webseiten, auf denen die Regelwerke in Kurzform erklärt werden
- Und die Stile sind natürlich auch Thema in den einschlägigen Seminaren zur wiss. Arbeitsmethodik
- Dennoch sind die Regelwerke z.T. so komplex, dass zwangsläufig Fragen auftauchen zu sehr kleinteiligen und speziellen Aspekten
- In der Regel stammen diese Nachfragen aus dem Mittelbau

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Fragen zur Einhaltung von Zitationsregeln betreffen in den Beratungen z.B. häufig APA und die Zitation im Text. In der Regel geht es um genau ein Zeichen, z.B. um die Frage, ob mit oder ohne Komma

CREDITING SOURCE

Table 6.1. Basic Citation Styles

Type of citation	First citation in text	Subsequent citations in text	Parenthetical format, first citation in text	Parenthetical for subsequent citation in text
One work by one author	Walker (2007)	Walker (2007)	(Walker, 2007)	(Walker, 2007)
One work by two authors	Walker and Allen (2004)	Walker and Allen (2004)	(Walker & Allen, 2004)	(Walker & Allen, 2004)
One work by three authors	Bradley, Ramirez, and Soo (1999)	Bradley et al. (1999)	(Bradley, Ramirez, & Soo, 1999)	(Bradley et al., 1999)
One work by four authors	Bradley, Ramirez, Soo, and Walsh (2006)	Bradley et al. (2006)	(Bradley, Ramirez, Soo, & Walsh, 2006)	(Bradley et al., 2006)
One work by five authors	Walker, Allen, Bradley, Ramirez, and Soo (2008)	Walker et al. (2008)	(Walker, Allen, Bradley, Ramirez, & Soo, 2008)	(Walker et al., 2008)

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Herausforderung 3: Automatisierungen nutzen

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Natürlich gibt's Zitierhilfen, die diese Prozesse automatisiert unterstützen:

- Zum Beispiel [APA Style Central](#), als kompletter integrierter Workflow von der Recherche über die Organisation der Studie bis hin zum Schreibprozess, dem Zitierwesen und der endgültigen Einreichung der Arbeit bei der Redaktion(!)
- Literaturverwaltungssysteme wie z.B. Citavi mit dem komfortablen Word Plug-In
- Oder unsere Citation Snippets im Katalog

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Citavi

Ansicht

Einfügen Mit Optionen einfügen

Titel Wissen Kapitel Nachweise

- ▶ **Ohne Kategorie** (213)
 - 1 **Scientific theoretical basics**
 - ▲ 2 **Definitions** (3)
 - ✓ Coiro, Knobel et al. 2014 – Handbook of research o...
 - ✓ Lloyd 2003 – Information Literacy
 - Thompson, Jaeger et al. 2014 – Digital Literacy and...
 - ▲ 2.1 **Information literacy** (18)
 - ✓ American Library Association (Ed.) 2008 – Infor...
 - Andretta 2004 – Information literacy
 - ✓ Bawden 2001 – Information and digital literacies
 - ✓ Bruce 1999 – Workplace experiences of informa...
 - ✓ Eisenberg, Lowe et al. 2004 – Information literac...
 - Goad 2002 – Information literacy and workplac...
 - Joint 2005 – eLiteracy or information literacy
 - Kreps 2014 – Information Literacy
 - Lloyd 2005 – Information literacy
 - Marcum 2002 – Rethinking Information Literacy
 - Mühlbacher 2009 – Information literacy in enter...
 - Mutch 2008 – Managing information and know...

Rogow, F. (2004). Shifting from Media to Literacy: One Opinion on the Challenges of Media Literacy Education. *American*

financial resources. For this purpose further marketing techniques (e.g. the *Quality Function Deployment*) should be implemented. (Bawden, 2001)

5. Practical Conclusions/ Lessons learned until now

Although the project is still at the beginning, our practical experiences until now argue clearly for the fact that the conjoint analysis seems to be an adequate tool for measuring the acceptance of library services, as well as it proved its superiority as a marketing tool in the industry and product oriented sector (Rogow, 2004). Nevertheless a clear difference can be seen between the benefit measuring of products and services. Products often can be categorised in a better way and can be described on a lower level of complexity. Products (e.g. laptops) have different material and/or technical properties, that can be divided clearly from each other (MHz, RAM, weight, extra devices etc.), whereas service categories need much more complex descriptions. The described usage of images can help to explain these complex ideas as an addition to the textual presentation.

References

- Eisenberg, M. B., Lowe, C. A., & Spitzer, K. L. (2004). *Information literacy essential skills for the information age*. Westport, Connecticut: Libraries Unlimited.
- Rogow, F. (2004). Shifting from Media to Literacy: One Opinion on the Challenges of Media Literacy Education. *American Behavioral Scientist*, 48, 30–34. doi:10.1177/0002764204267248

Bawden, D. (2001). Information and digital literacies: A review of concepts. *Journal of Documentation*, 57(2), 218–259. doi:10.1108/EUM0000000007083

Coiro, J., Knobel, M., Lamberson, G., & Lev, D. J. (2014). *Handbook of research on new*

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

- Automatisierungen sind hilfreich.
- Aber *Vorsicht*: Fehler sind möglich und wahrscheinlich!
- Citavi und andere Systeme, genau wie die CSL (Citation Style Language) sind zwar zuverlässige Helfer...
- Aber die Ergebnisse sind nur so gut wie die Daten, die man verwendet! Quellen wie Bibliothekskataloge und Fachdatenbanken liefern mitunter *schwierige* Daten

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Beispiele aus Bibliothekskatalogen und Fachdatenbanken:

Beispiel 1

Klimsa, Paul \neg [Herausgeber]. (2011). *Online-Lernen* (2., verbesserte und ergänzte Auflage.). München: Oldenbourg Verlag.

Korrekte APA-Zitation

Issing, L. J., & Klimsa, P. (Eds.). (2011). *Online-Lernen: Handbuch für Wissenschaft und Praxis* (2nd ed.). München: Oldenbourg Verlag.

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Beispiel 2

Urban, Michael, Verfasser. (2015). Inklusion und Übergang als Transformationsimpulse in der Relation von Kindertageseinrichtung und Grundschule. : Eine Einleitung. *Inklusion Und Übergang. Perspektiven Der Vernetzung Von Kindertageseinrichtungen Und Grundschulen.*, 2015.

Korrekte APA-Zitation

Urban, M., Schulz, M., Meser, K., & Thoms, S. (2015). Inklusion und Übergang als Transformationsimpulse in der Relation von Kindertageseinrichtung und Grundschule. Eine Einleitung. In M. Urban, M. Schulz, K. Meser, & S. Thoms (Eds.), *Inklusion und Übergang. Perspektiven der Vernetzung von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen* (pp. 7–16). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Beispiel 3

Gerken, Nicole. (2002). Verhaltenstraining für Schulanfänger: Ein Programm zur Primärprävention von aggressivem und unaufmerksamem Verhalten. *Kindheit Und Entwicklung : Zeitschrift Für Klinische Kinderpsychologie*, 2002, 11, 2, 119.

Korrekte APA-Zitation

Gerken, N., Natzke, H., Petermann, F., & Walter, H.-J. (2002). Verhaltenstraining für Schulanfänger. Ein Programm zur Primärprävention von aggressivem und unaufmerksamem Verhalten. *Kindheit und Entwicklung*, 11(2), 119–128.

Zitieren mit Stil: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

→Noch einmal:

Nicht die „Konstrukteure“ der Zitationen wie z.B. Literaturverwaltungssysteme (mit oder ohne CSL) sind verantwortlich für Fehler, sondern i.d.R. die bibliographischen Daten selbst (bzw. vorgelagerte Schnittstellen und Regelwerke)

Zitationen lesen und verarbeiten: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

**Herausforderung 4:
Zitationen lesen und verarbeiten
(automatisiertes Lesen von
Verzeichnissen)**

Zitationen lesen und verarbeiten: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Beim automatisierten Einlesen von bereits nach Stil strukturierten Verzeichnissen spricht man vom *Citation Parsing*. Diese Methode ist für Bibliotheken aus vielerlei Perspektive interessant:

- Wer zitiert wen (Bibliometrische Auswertungen)
- Massenhaftes Einlesen von Literaturlisten aus Word und Konvertierung in Felder für z.B. Citavi (betrifft immer noch sehr viele Wissenschaftler: Word als Speichersystem)
- Verfügbarkeitsrecherchen über PDF Literaturverzeichnisse
- Oder noch besser: über Handy-Fotos der References von gedruckten Werken (*noch Vision...*)

Zitationen lesen und verarbeiten: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Einige Ansätze (keiner davon zu 100% perfekt...):

- **BibPro 2.1 Citation Parser** (Blast Gensequenzner)
- [ParsCit](#) (Lernmodellarchitektur)
- [Crossref DOI](#)
- [FreeCite](#) (von ParsCit inspiriert)
- [ParaCite](#) (von Biblio-Citation-Parser, Jewell)
- [CiteSeerExtractor](#) (kombiniert unterschiedliche Konzepte)
- **Hetzner-Citation-Parser** (Hidden Markov Model)
- [Hubmed Citation Finder](#)
- [CitationParser.com](#) (Annahme universeller Regel-Logik, Senst)

Zitationen lesen und verarbeiten: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Soviel in aller Kürze zu den Berührungspunkten zwischen Zitierstilen und dem Bibliothekskontext...

Zitationen lesen und verarbeiten: Aktuelle Problemlagen und Herausforderungen

Haben Sie Fragen?